



Fashion meets IT. Innovative Druckerverwaltung bei s.Oliver implementiert.

Facts.

Umgebung

🌐 Druckserver:	60
🌐 Drucker:	500
🌐 Standorte:	33
🌐 User:	5.200

Problem

- 🌐 Skriptbasierte Zuweisung der Drucker und somit komplexe und unübersichtliche Administration der Druckumgebung

Lösung

- 🌐 steadyPRINT für eine standortbasierte Druckerzuweisung auf IP-Basis
- 🌐 Verkürzung der Anmeldezeiten
- 🌐 Intuitive Verwaltung der Druckerverbindungen für User
- 🌐 Minimaler Administrationsaufwand

Das in Rottendorf bei Würzburg ansässige Mode- und Lifestyleunternehmen s.Oliver steht deutschlandweit wie international für Mode, die jeder Persönlichkeit und jedem Anlass gerecht wird. Unter dem Motto „Real Fashion for Real People“ hat sich das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 1969 zu einem der führenden Bekleidungshäuser in Europa entwickelt. Mit einer Markenbekanntheit von 95 Prozent und mehr als einer Milliarde Umsatzvolumen kann Firmengründer und Inhaber Bernd Freier auf eine wahre Erfolgsgeschichte zurückblicken.

In der Rottendorfer Firmenzentrale laufen die Fäden aller Abteilungen - vom Personal über Marketing bis hin zu Design und Vertrieb der Produkte - zusammen. Auch die Logistik wird hier zentral abgewickelt, so treten täglich bis zu 350.000 Kleidungsstücke ihre Reise zu Bestimmungsorten in der ganzen Welt an. Um die Organisation einer solch komplexen Struktur wahren zu können, bedarf es neben einem stringenten Management auch einer umfassenden und stabilen IT-Infrastruktur, die für den unterbrechungsfreien Betrieb aller Rechner, Netzwerke und Server Sorge trägt.

In 2012 sah sich das Unternehmen einer immer komplexer werdenden Struktur im Bereich des Druckermanagements gegenüber gestellt. Mit 60 Druckservern, die für den Betrieb von rund 500 Druckern an europaweit 33 Standorten verantwortlich sind, stieß die Druckerverwaltung an die Grenzen der Belastbarkeit. Die bis dahin eingesetzte skriptbasierte Druckerzuweisung konnte der wachsenden Zahl der Drucker nicht mehr gerecht werden. So mussten sich Mitarbeiter, die nicht an einem festen Standort, sondern flexibel innerhalb der Lokationen oder einem der über 250 Showrooms eingesetzt werden, nach jedem Standortwechsel neu im System anmelden. Dieser Anmeldeprozess beinhaltete natürlich auch jedes Mal die skriptbasierte Einbindung aller Drucker in das System, was zu extrem langen Wartezeiten führte.

Darüber hinaus kam es vor, dass Sitzungen gestartet wurden noch bevor das lokale Drucker mapping am Client beendet war. Somit standen in der Citrix-Sitzung lediglich die Drucker zur Verfügung, die bis zum Sitzungsstart eingebunden wurden. Benötigte ein Mitarbeiter jedoch einen noch nicht eingebundenen Drucker, musste er sich ab- und erneut anmelden, um die fehlenden Drucker nutzen zu können – „ein zeitraubender und unbefriedigender Prozess“, so Christoph Dräger, Head of Software Development der K-iS Systemhaus GmbH.

IP-basierte Lösung gesucht – und gefunden.

Bei ihrer Suche nach einer Alternative für die komplexe und unübersichtliche Administration der Druckumgebung stießen die IT-Verantwortlichen im Juli 2012 schon bald auf steadyPRINT, eine von der K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe entwickelte softwarebasierte Lösung für die Verwaltung von Druckumgebungen. Ausfallsicherheit, intuitive Bedienbarkeit und die Abbildung der Organisationsstruktur waren Parameter, die es zu erfüllen galt. Aufgrund seiner vielfältigen Möglichkeiten und innovativen Features schien steadyPRINT geradezu prädestiniert, um den Bedürfnissen des Modeunternehmens gerecht zu werden. Eine telefonische Produktpräsentation sowie erste Testläufe, die durchweg positiv verliefen, wirkten sich ebenfalls vielversprechend auf den Entscheidungsprozess aus.

Letztendlich war es jedoch die Ankündigung einer neuen Version, die eine IP-basierte Zuweisung vorsah, die das Unternehmen dann vollständig überzeugt hat. Entgegen dem Unternehmensgrundsatz, jedes neue Produkt vor dem ersten Roll-Out gründlich zu testen, hat man bei diesem Projekt erstmalig darauf verzichtet und somit eine sehr hohe Risikobereitschaft gezeigt. Es wurde alles auf eine Karte gesetzt und ist am Ende dafür belohnt worden. Somit fand ein erster erfolgreicher Rollout bereits im August 2012 statt.

Maßgeschneiderte Konfektionierung.

Durch die sehr übersichtliche und intuitiv gestaltete Benutzeroberfläche konnte steadyPRINT an nur einem Vormittag in die bestehende IT-Infrastruktur implementiert und ohne lange Einarbeitungsphase konfiguriert werden. Das Client-Roll-Out übernahm s.Oliver selbst, wobei anfängliche Schwierigkeiten durch den sehr guten und engen Kontakt zu den Entwicklern und dem Support-Team der Siegener IT-Experten umgehend behoben werden konnten. Alle zur Verfügung stehenden Drucker können nun in einer rekursiven Ordnerstruktur abgebildet und standortbasiert zugewiesen werden. Hierbei werden IP-Bereiche für verschiedene Abteilungen oder Standorte definiert, so dass alle Druckerverbindungen und Standarddrucker beim Standortwechsel automatisch an den jeweiligen IP-Bereich angepasst werden.

„Wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt die verschiedenen Showrooms besuchen, müssen sie sich keine Gedanken mehr darüber machen, ob der richtige Drucker am richtigen Standort ausgewählt wurde oder nicht“, so Dräger. Dank des IP-Filters wird die Auswahl der verfügbaren Drucker auf den jeweiligen Standort beschränkt – ein Feature, das perfekt auf die Anforderungen des Modeunternehmens zugeschnitten ist. Als nächster Schritt ist die Einbindung von steadyPRINT in die asiatische Unternehmensorganisation vorgesehen – das Roll-Out ist bereits gemacht, die Konfiguration in Planung. „Unser Vertrauen in das Produkt ist mehr als belohnt worden und wir sind froh, unsere Druckumgebung mit einer solch innovativen und intelligenten Software verwalten zu können“, fassen die IT-Verantwortlichen bei s.Oliver abschließend die erfolgreiche Projektumsetzung zusammen.



„Wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt die verschiedenen Showrooms besuchen, müssen sie sich keine Gedanken mehr darüber machen, ob der richtige Drucker am richtigen Standort ausgewählt wurde oder nicht.“

Christoph Dräger
Head of Software Development
K-iS Systemhaus GmbH



steadyPRINT ist die Software zur intuitiven Verwaltung von Microsoft-Druckumgebungen jeder Größe und ermöglicht sicheres und flexibles Ausdrucken sowie automatisiertes Dokumentenmanagement in jeder Situation. Die Inventarisierung, Administration und Überwachung der gesamten Druckumgebung stehen dabei ebenso im Fokus wie die Ausfallsicherheit und Migration von Druckservern und Druckern, intelligentes Standarddrucker- und Treibermanagement sowie zahlreiche Zusatzfunktionen.

www.steadyprint.com



SAP® Certified
Integration with SAP S/4HANA®

steadyPRINT | K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe



www.steadyprint.com



sales@steadyprint.com



D-Siegen: +49 271 31370-45
D-Simmern: +49 6761 9321-45
D-Freiburg: +49 7681 474 098-0
D-Berlin: +49 30 20005970-0
D-Kassel: +49 5677 228999-0
CH-Basel: +41 55 53610-26
AT-Salzburg: +43 662 202299-3